

# Neue Statue des heiligen Jakobus in der Basilika

**Werl** – Die Wallfahrtsstadt Werl liegt am westfälischen Jakobusweg nach Santiago de Compostela in Spanien, wo in der dortigen bedeutenden Kathedrale das Grab dieses heiligen Apostels verehrt wird. Vermehrt machen Jakobuspilger inzwischen auch in Werl Rast und übernachten im Pilgerkloster. Der als Nachweis des Aufenthaltes erforderliche Stempel ist in Werl in der Eingangshalle der Wallfahrtsbasilika zu erhalten. Dafür hat die Steinwerkstatt Bernhard Sobbe vor einigen Monaten eine originelle Konsole aus Grünsandstein erarbeitet, verziert mit einer Muschel als Jakobus-Symbol und dem Segensgruß „Buen camino“ (guter gesegneter Weg).

Dieser Ort bekommt zum Festtag des heiligen Jakobus am Dienstag, 25. Juli, nun eine passende Ergänzung: die in gemeinsamer Arbeit der Brüder Michael und Christof Winkelmann aus Günne am Möhnesee und der Steinwerkstatt Bernhard Sobbe aus Werl geschaffene, etwa 80 Zentimeter hohe Statue des Heiligen – passend zur Konsole ebenfalls aus Anröchter Grünsandstein. Die Einweihung ist am genannten Festtag nach dem um 10 Uhr beginnenden Hochamt.

Wallfahrtsseelsorger Markus Ende kümmert sich besonders um die Pilger auf dem Jakobusweg. Ihm ist es auch zu verdanken, dass an der Pforte des Pilgerklosters inzwischen eine Pilgermuschel als Aus- und Kennzeichnung für einen „pilgerfreundlichen Betrieb“ durch die Jakobusfreunde Paderborn angebracht wurde.